

## Besondere Bestimmungen Alpiq CloudServices der Alpiq InTec Gruppe

(im folgenden "Alpiq" genannt)

### Version April 2018

#### 1 Vertragsgegenstand, Leistungen

- 1.1 Alpiq erbringt auf der Grundlage des Cloud-Vertrages die vom Kunden in Auftrag gegebenen Unterstützungsleistungen auf dem Gebiet von Informations- und Kommunikationsanlagen. Diese Vereinbarung regelt den Inhalt der zu erbringenden Leistung beider Parteien und definiert die Zusammenarbeit. Der Dienstleistungsumfang kann aus dem gesamten Dienstleistungsangebot der Alpiq bestehen.
- 1.2 Die bei der Dienstleistungserbringung eingesehenen Daten des Kunden werden streng vertraulich behandelt.

#### 2 Dokumenthierarchie

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang in absteigender Form nach den nachfolgenden Ziffern. Bei Widersprüchen zwischen den Vertragsbestandteilen, geht die zeitlich spätere Regelung der früheren vor.

1. Angebot
2. Besondere Bestimmungen Alpiq CloudServices der Alpiq InTec Gruppe (Version April 2018).
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Unternehmen der Alpiq InTec Gruppe Bereich ICT Services (Version Januar 2017)

#### 3 Mitwirkungs- und Informationspflichten

Der Kunde ist verpflichtet:

- für ihn erkennbare Störungen sofort der Alpiq zu melden;
- im Rahmen des Zumutbaren alle Massnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Störungen und deren Ursachen ermöglichen oder deren Behebung erleichtern;
- nach Abgabe einer Störungsmeldung an die Alpiq die durch Überprüfung ihrer Einrichtungen entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn und soweit sich nach Prüfung herausstellt, dass die Störung im Verantwortungsbereich des Kunden lag;
- seine Nutzerkennung und sein Zugangspasswort vertraulich zu behandeln und die Einwahl durch Dritte zu verhindern, wobei er jederzeit die Möglichkeit hat, sein Zugangspasswort zu ändern oder ändern zu lassen;
- die Zugangsdaten zu seinem Account geheim zu halten, wobei er für jeden Schaden haftet, welcher der Alpiq aus dem Missbrauch des Zugangs entsteht;
- internationales und schweizerisches Recht sowie allgemein anerkannte Verhaltensregeln einzuhalten;
- unverzüglich jede Änderung seines Namens, seiner Firma, seines Wohn- oder Geschäftssitzes, seiner Rechnungsanschrift, seiner Rechtsform sowie sonstige wesentliche Umstände, mit denen Rechtsfolgen für das Vertragsverhältnis mit Alpiq verbunden sein könnten, mitzuteilen und die Kosten für den Mehraufwand zu tragen, die aus der nicht unverzüglich erfolgten Mitteilung hervorgehen.

#### 4 Verbotene Inhalte und Aktivitäten

Es ist dem Kunden generell verboten, folgende Inhalte auf den Servern der Alpiq zu verarbeiten, zu speichern oder über die Server Dritten oder sich selbst zugänglich zu machen:

- Gewaltdarstellungen im Sinne von Art. 135 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB);
- pornographische Schriften, Ton- oder Bildaufnahmen und Darstellungen im Sinne von Art. 197 StGB;
- Aufrufe zur Gewalt im Sinne von Art. 259 StGB;

- Inhalte betreffend Rassendiskriminierung im Sinne von Art. 261bis StGB;
- Anleitung oder Anstiftung zu strafbarem Verhalten;
- Angebot und/oder Vermittlung unerlaubte Glücksspiele im Sinne des Lotterieggesetzes;
- Informationen, die Urheberrechte, verwandte Schutzrechte oder andere Immaterialgüterrechte Dritter verletzen;
- Software, die einen freien Datentransfer langfristig anbieten oder zu einer übermässigen Nutzung führen (z.B. Massenmailings, reine Downloadseiten usw.);
- Software oder Einstellungen, die Werberundschreiben oder Massenmailings (Mailingaktionen) via Electronic Mail über E-Mail Adressen seiner Domain ermöglichen.

#### 5 Verwendung von E-Mail

- 5.1 Der Kunde hat die Verantwortung, sein persönliches, elektronisches Postfach (E-Mail) regelmässig auf nicht vertrauenswürdige Nachrichten zu kontrollieren. Das Versenden von Werbe-E-Mails durch den Kunden an Dritte, ohne von diesen dazu aufgefordert worden zu sein, ist unzulässig. Alpiq behält sich bei Bekanntwerden eines Verstosses gegen diese Regelung vor, das Zugangskonto des Kunden ohne Ankündigung bis zur vollständigen Klärung des Sachverhalts zu sperren.
- 5.2 Das Versenden unerwünschter Massenmails (Spamming, Mail Bombing) über die Server der Alpiq ist untersagt. Ebenso ist der Betrieb von Mailinglisten in einem Ausmass, welches die Betriebsstabilität der Systeme gefährden könnte, strikte untersagt. Solche Verhaltensweisen gelten als missbräuchliche Verwendung des Services und haben die Sperrung des Zugangs, sowie die allfällige fristlose Kündigung des Cloud-Vertrags zur Folge.

#### 6 Sperrung des Zugangs

- 6.1 Die Alpiq behält sich das Recht vor, den Service des Kunden bei missbräuchlicher Verwendung mit sofortiger Wirkung auf Kosten des Kunden zu sperren. Die Sperrung bleibt solange bestehen, bis der jeweilige Sachverhalt geklärt ist bzw. der Kunde den Beweis für die tatsächliche Unbedenklichkeit der betroffenen Inhalte erbracht hat.
- 6.2 Die Alpiq behält sich zudem das Recht vor, den Cloud-Service des Kunden auf dessen Kosten zu sperren, falls dessen Benutzerverhalten in irgendeiner Weise das Betriebsverhalten des Servers negativ beeinträchtigt. Schadenersatzansprüche seitens der Alpiq bleiben in jedem Fall vorbehalten.
- 6.3 Gelingt dem Kunden der Beweis für die Unbedenklichkeit der betroffenen Inhalte nicht, oder wird der Serverbetrieb in irgendeiner Weise durch das Benutzerverhalten negativ beeinträchtigt, kann Alpiq den Cloud-Vertrag fristlos kündigen.

#### 7 Datensicherheit

- 7.1 Von Daten, die vom Kunden auf die Server der Alpiq übermittelt werden, stellt der Kunde selbst auch Sicherungskopien her. Die Alpiq sichert die Kundendaten in regelmässigen Intervallen auf einen abgesetzten Standort. Falls der Kunde eine Datenwiederherstellung durch die Alpiq wünscht, wird eine solche nach Möglichkeit ausgeführt.
- 7.2 Die Alpiq garantiert jedoch in keinem Fall, dass die Daten des Kunden tatsächlich wiederhergestellt werden können. Die Alpiq übernimmt keine Garantie für die Wiederbeschaffung resp. Wiederherstellung von Kundendaten und lehnt jede Haftung für den Verlust solcher Daten und für allfällige Folgeschäden ab.
- 7.3 Lokal auf einem PC oder Laptop des Kunden gespeicherte Daten werden zu keiner Zeit weder automatisch noch durch manuelle Auslösung auf ein externes Speichermedium gesichert. Daher trägt der Kunde auch

für solche Daten das alleinige Verlustrisiko und die Alpiq lehnt jegliche Haftung für den Verlust solcher Daten und allfällige Folgeschäden ab.

## 8 Datenübertragung über das Internet

- 8.1 Daten von und zu den Cloud Ressourcen werden ausschliesslich verschlüsselt übermittelt. Dies gilt für Zugriffe über Citrix, VPN, Outlook, etc.
- 8.2 Der Versand von E-Mails an externe Firmen werden standardmässig nicht verschlüsselt. Unverschlüsselt übermittelte E-Mails können von Dritten gelesen, verändert oder unterdrückt werden. Eine Verschlüsselung von E-Mails kann auf Kundenanfrage von Alpiq kostenpflichtig implementiert werden.

## 9 Datenschutz und Geheimhaltung

- 9.1 Alpiq schützt die in der Cloud gespeicherten Daten durch aktuell verfügbare und angemessene technische sowie organisatorische Massnahmen gegen unbefugtes Bearbeiten, Kopieren oder Entwenden. Die Haftung gegen den Verstoß solcher Aktivitäten von Benutzern mit Zugriffsberechtigung wird von Alpiq abgelehnt.
- 9.2 Alpiq behandelt alle Informationen und Daten des Kunden vertraulich und geheim und macht diese Dritten nur insoweit zugänglich, sofern es die Vertragsdurchführung zwingend erfordert.
- 9.3 Alpiq speichert und nutzt die Kundendaten ausschliesslich für die Bereitstellung der CloudServices. Es werden keine weiteren Benutzerinformationen gespeichert.
- 9.4 Die Einhaltung des Datenschutzgesetzes auf der Applikationsebene liegt in der Verantwortung jedes Kunden. Es muss vom Kunden selbstständig überprüft werden, ob die eingesetzten Applikationen und Webseiten den gesetzlichen Grundlagen und eigenen Kundenrichtlinien genügen.

## 10 Freistellung der Alpiq

Der Kunde verpflichtet sich, die Alpiq von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art freizuhalten oder freizustellen, die aus der Rechtswidrigkeit von Inhalten resultieren, die der Kunde auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz gespeichert hat. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, die Alpiq von Rechtsverteidigungskosten (z.B. Gerichts-, Anwalts- und Gutachterkosten) vollständig freizuhalten oder freizustellen.

## 11 Preise, Zahlungsbedingungen, -fristen, Zahlungsverzug

- 11.1 Die im Angebot definierten Preise verstehen sich rein netto in CHF, exkl. MWST (ab Standort Zürich) und basieren auf einem auftragsbezogenen Dienstleistungsverhältnis.
- 11.2 Die Cloud Ressourcen werden jeweils monatlich im Voraus nach effektiver Nutzung in Rechnung gestellt. Die erste Monatsrechnung basiert auf den in der Bestellung aufgeführten Ressourcen und wird auf deren Basis zum Voraus abgerechnet.
- 11.3 Die Alpiq behält sich ausdrücklich vor, bei nicht fristgerechten resp. ausstehenden Zahlungen, den Zugriff auf das Cloud-Center umgehend zu sperren (vgl. Ziff. 7 AGB der Alpiq InTec Gruppe Bereich ICT Services (Version Januar 2017)).

## 12 Mindestvertragsdauer und Kündigung

- 12.1 Mit der gegenseitigen Unterzeichnung des Cloud-Angebots wird diese rechtskräftig. Der Cloud-Vertrag wird unbefristet abgeschlossen. Eine Kündigung ohne Kostenfolgen ist erstmals auf Ende der Mindestlaufzeit möglich.
- 12.2 Die Laufzeit erneuert sich automatisch um jeweils zwölf Monate, sofern er nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist auf Ende Monat durch einen eingeschriebenen Brief (Formerfordernis) gekündigt wird.
- 12.3 Alpiq kann den Cloud-Vertrag zu jeder Zeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten auf das Ende eines Kalendermonats kündigen.

## 13 Vertraulichkeits- und Eigentumsinformation

Übermittlung, Empfang oder Besitz dieses Dokuments und des Cloud-Vertrages gibt kein Anrecht, darin enthaltene Informationen in irgend-

einer Form anderweitig (intern oder gegenüber Dritten) zu nutzen. Informationen aus diesem Dokument und des Cloud-Vertrages dürfen ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung der Alpiq weder kopiert, publiziert noch offengelegt werden.

## 14 Kundenreferenz

Die Alpiq ist berechtigt, den Kunden resp. dessen Firma (inkl. Kundenmarke) gegenüber Dritten als Referenz anzugeben.

## 15 Haftung

Die Alpiq lehnt jede Gewährleistung bzw. Haftung für Fehler der von ihr eingesetzten oder vertriebenen Soft- und Hardware sowie für den Verlust oder die unbefugte Veränderung von Daten und E-Mails des Kunden ab. Die Alpiq haftet nicht für Betriebsunterbrüche des Kunden, die der Störungsbehebung, der Wartung, der Umstellung der Infrastruktur (Umschaltungen usw.) oder der Einführung neuer oder anderer Technologien dienen. Die Haftung für Schäden oder Folgeschäden jeder Art, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen. In Ergänzung zu dieser Haftungsbeschränkungsklausel ist Ziffer 11 der AGB der Alpiq InTec Gruppe Bereich ICT Services (Version Januar 2017) zu beachten.

## 16 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine angemessene Regelung ein, die, soweit nur rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Parteien nach Sinn und Zweck der Vereinbarung gewollt haben würden. Dies gilt entsprechend im Falle unbeabsichtigter Lücken in den Regelungen der Vereinbarung.

## 17 Vertragsänderung

Änderungen bzw. Ergänzungen des Cloud-Vertrages und den Besonderen Bestimmungen des Alpiq CloudServices bedürfen der Schriftform und müssen von beiden Parteien rechtsgültig unterschrieben werden.

## 18 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Bereich ICT Services der Unternehmen der Alpiq InTec Gruppe (Version Januar 2017).